

Stand: 9.5.2025

AIXTRON SE

ISIN DE000A0WMPJ6 (WKN A0WMPJ)

28. Ordentliche Hauptversammlung AIXTRON SE

Donnerstag, 15. Mai 2025, Aachen

Redebeitrag des Vorstands

vertreten durch

Dr. Christian Danninger, Finanzvorstand der AIXTRON SE

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie sehr herzlich hier in Aachen zu unserer Hauptversammlung 2025! Ich möchte Ihnen heute zunächst die Ergebnisse des vergangenen Jahres vorstellen. Anschließend gehe ich auf unsere Prognose und die Ergebnisse des ersten Quartals 2025 ein.

Geschäftsjahr 2024

Lassen Sie uns zunächst auf das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 blicken: Wir konnten in einem schwierigen Marktumfeld ein gutes Ergebnis erzielen. Unsere Umsatzerlöse wuchsen um 1% auf EUR 633,2 Mio. und konnten damit im Vergleich zum Vorjahr stabil auf hohem Niveau gehalten werden.

Den größten Anteil am Anlagenumsatz hatten mit 55% Anlagen für die Leistungselektronik auf Basis von SiC und GaN. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 74%. Dafür ist der Bereich LEDs inkl. Micro LEDs auf 28% gestiegen, während der Bereich Optoelektronik mit 12% stabil war.

Viertes Quartal 2024

Besonders hervorheben möchte ich das vierte Quartal 2024 mit einem Rekord bei den Auslieferungen: Der Umsatz belief sich auf EUR 226,7 Mio., eine Steigerung um 6% gegenüber dem bereits sehr starken Vorjahresquartal. Dies entspricht rund einer Verdoppelung der Umsatzerlöse in Höhe von EUR 118,3 Mio. im ersten Quartal 2024 und unterstreicht die Flexibilität in Lieferkette und Fertigung von AIXTRON - auch und gerade in schwierigen Marktzeiten.

G10-Produktfamilie

Das geringe Wachstum im Geschäftsjahr 2024 spiegelt die Nachfragesituation auf dem Weltmarkt wider. Wie von Dr. Grawert erläutert, haben wir unsere Technologieführerschaft insbesondere durch unsere G10-Produktfamilie nicht nur halten, sondern weiter ausbauen können. Die G10-

Anlagenfamilie für Galliumnitrid (G10-GaN), Siliziumkarbid (G10-SiC) und optoelektronische Bauelemente (G10-AsP) hat maßgeblich zur Stärkung der Marktposition beigetragen. Im Jahr 2024 machte die G10-Baureihe bereits rund 50% des Anlagenumsatzes aus. Dies ist auf die weitere Leistungssteigerung und erhöhte Produktivität der Anlagen zurückzuführen, die viele Kunden zum schnellen Umstieg auf diese Generation bewegten. Auch für den nächsten Technologiesprung ist AIXTRON mit der Hyperion-Pilotanlage für 300 mm-GaN-Wafer hervorragend aufgestellt, die bereits bei mehreren führenden Kunden erfolgreich platziert wurde.

Auftragseingang und Anlagen-Auftragsbestand

Die Innovationskraft von AIXTRON hat aber nicht gänzlich verhindern können, dass wir nach langer Zeit beim Auftragseingang einen leichten Rückgang verzeichnen mussten. Wir konnten im Geschäftsjahr 2024 EUR 596,4 Mio. an Auftragseingängen verbuchen. Das ist ein Rückgang von -7%. Der Rückgang ist vor allem auf die Nachfrageabschwächung im Bereich der Leistungselektronik zurückzuführen, die bei den Kunden zu gekürzten Investitionsbudgets und verschobenen Projekten geführt hat. Dies spiegelt sich auch im Anlagen-Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres 2024 wider, der um rund EUR 60 Mio. auf EUR 289,3 Mio. sank.

Bruttoergebnis und Bruttomarge

Im Wesentlichen aufgrund negativer Produktmixeffekte und einer geringeren als erwarteten Auslastung im operativen Bereich sank das Bruttoergebnis 2024 um -6% gegenüber dem Vorjahr und erreichte EUR 262,5 Mio. Die Bruttomarge im Gesamtjahr 2024 sank gegenüber 2023 um drei Prozentpunkte auf 41% .

Das schwächere Bruttoergebnis sowie die gestiegenen Betriebsaufwendungen, vor allem für Forschung und Entwicklung, führten im Geschäftsjahr 2024 zu einem Rückgang von -16% im Betriebsergebnis auf EUR 131,2 Mio. Entsprechend betrug die EBIT-Marge 21% nach 25% im Vorjahr.

Intensive Wachstums- und Investitionsphase

Die letzten Jahre waren durch starkes Wachstum und hohe Investitionen geprägt. Allein das Innovationszentrum hat Ausgaben von EUR 100 Mio. verursacht und der Aufbau von Beständen in den drei Jahren bis 2024 hat weitere EUR 150 Mio. an Liquidität gebunden. Aufgrund der soliden Finanzsituation konnten alle diese Bedarfe aus eigener Kraft finanziert werden. Derzeit arbeiten wir gezielt an einer Reduktion der Bestände und an operativen Maßnahmen, um den nächsten Wachstumsschub mit deutlich geringerem Bestandsaufbau zu bewältigen.

Eigenkapitalquote und Cashflow

Diese finanzielle Stärke zeigt sich insbesondere in unserer hohen Eigenkapitalquote. Diese lag zum 31. Dezember 2024 bei 83% im Vergleich zu 75% zum 31. Dezember 2023. Wir sind nach wie vor schuldenfrei mit einer grundsoliden Bilanz. Der betriebliche Cashflow verbesserte sich im Geschäftsjahr 2024 um gut EUR 70 Mio. auf EUR 26,2 Mio. Der Free Cashflow lag im Geschäftsjahr 2024 bei EUR -72,4 Mio., was im Wesentlichen auf die hohen Investitionen durch den Bau des Innovationszentrums zurückzuführen ist.

Liquidität

Als Folge des negativen Free Cashflows sowie der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 45,0 Mio. in 2024 ist der Bestand an liquiden Mitteln inklusive Finanzanlagen zum 31. Dezember 2024 auf EUR 64,6 Mio. deutlich gesunken.

Konzernjahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss beträgt EUR 106,2 Mio., was einem Rückgang von -27% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der gestiegene Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der aktiven Steuerlatenzen auf steuerliche Verlustvorträge. Der Prognosezeitraum für die Bewertung dieser Steuerlatenzen beträgt ein Jahr. Aufgrund der in 2025 gegenüber 2024 reduzierten Ergebniserwartungen, und der daraus resultierenden geringeren Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge, wurden die aktiven Steuerlatenzen entsprechend reduziert.

Das Ergebnis pro Aktie lag entsprechend bei EUR 0,94, ebenfalls niedriger als die EUR 1,29 im Jahr 2023.

Dividende

AIXTRON plant erneut eine Dividende auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, eine Dividende von EUR 0,15 pro bezugsberechtigter Aktie zu zahlen. Der Vorschlag fällt geringer aus als im Vorjahr, da wir die erwarteten liquiden Mittel in 2025 zunächst für den Wiederaufbau einer starken Cash-Position nutzen wollen.

Unsere oberste Priorität für die Verwendung freiwerdender liquider Mittel wird weiterhin auf der Umsetzung unserer Strategie liegen. Wir werden unsere Kernkompetenzen und Fähigkeiten auf Märkte mit hohem Wachstums-, Differenzierungs- und Margenpotenzial anwenden, um dadurch den Wert des Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Ausblick Geschäftsjahr 2025

Lassen Sie mich nun nach vorne schauen. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir kurzfristig eine Schwäche im Bereich der Leistungselektronik sowie eine rückläufige Nachfrage im LED-Bereich. Positive Impulse werden aus der Optoelektronik erwartet, wo KI-Anwendungen zu steigenden Datenvolumina und weiterem Ausbau der optischen Datenkommunikation führen.

Prognose 2025

Das führt mich zu unserer Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr. Wir erwarten Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen EUR 530 Mio. und EUR 600 Mio. und eine Bruttomarge zwischen 41% und 42% sowie eine EBIT-Marge von etwa 18% bis 22%. In der Prognose für die Bruttomarge und die EBIT-Marge sind Aufwendungen für ein Programm zur Personalreduktion im Operations Bereich in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen EUR-Betrags berücksichtigt. Die Maßnahme wird zukünftig zu annualisierten Einsparungen im mittleren einstelligen Millionen EUR-Bereich führen, was einer Verbesserung der Bruttomarge und der EBIT-Marge von rund 1%-Punkt entspricht.

Erstes Quartal 2025

Wir sind solide in das Geschäftsjahr gestartet: Der Auftragseingang lag im ersten Quartal mit EUR 132,2 Mio. über dem Vorjahr. Der Umsatz betrug EUR 112,5 Mio., und lag damit über dem oberen Ende der Prognosespanne. Der Anlagenauftragsbestand stieg in der Folge wieder auf EUR 307,9 Mio. von EUR 289,3 Mio. zum Ende 2024.

Unser Bruttoergebnis erreichte im ersten Quartal 2025 EUR 34,1 Mio. Die Bruttomarge lag mit 30% unter der Prognose für das Gesamtjahr 2025. Hier ist zu beachten, dass die Aufwendungen für das erwähnte Programm zur Personalreduktion vollständig im ersten Quartal gebucht wurden. Ohne diese Einmalaufwendungen hätte unsere Bruttomarge 5 Prozentpunkte höher gelegen.

Die EBIT-Marge lag bei 3%, ein Rückgang von 5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahresquartal, im Wesentlichen auf Grund der erwähnten Einmalaufwendungen. Das Periodenergebnis erreichte in den ersten drei Monaten EUR 5,1 Mio.

Und: Unsere Finanzposition hat sich bereits verbessert: Der Free Cashflow lag im ersten Quartal 2025 bei EUR 29,8 Mio., so dass unsere Liquidität auf EUR 93,3 Mio. angestiegen ist. Das ist – wie bereits erwähnt – vor allem auf das Abschmelzen der Vorräte sowie deutlich reduzierte Investitionsausgaben zurückzuführen, nachdem unser InnoCenter nun fertiggestellt wurde.

Zweites Quartal 2025

Entsprechend sind wir mit den Ergebnissen des ersten Quartals 2025 und den erwarteten Umsatzerlösen zwischen EUR 120 Mio. und EUR 140 Mio. für das laufende zweite Quartal auf Kurs, um unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025 zu erfüllen.

Nicht zuletzt da wir davon ausgehen, dass der Umsatz insgesamt in der zweiten Hälfte des Jahres höher ausfallen wird als in der ersten Jahreshälfte. Hier folgt unser Geschäft einem ähnlichen saisonalen Muster wie in den Vorjahren.

Schlusswort

Diese guten Finanzergebnisse in einem schwierigen Marktumfeld und die erfolgreiche Umsetzung all unserer Projekte, von denen Dr. Grawert ja einige explizit erwähnt hat, wären nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz, das Engagement und die einzigartige Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind das Fundament, auf dem unser zukünftiger Erfolg aufbaut. Daher gilt unser großer Dank zuallererst dem gesamten AIXTRON-Team. Auch bedanke ich mich bei unserem Aufsichtsrat für die sehr gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir möchten auch Ihnen, unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, unseren aufrichtigen Dank aussprechen – für Ihre Loyalität und stetige Unterstützung. Wir hoffen, dass wir Ihnen zeigen konnten, dass AIXTRON auf einem stabilen Fundament steht und ein Unternehmen mit großem Zukunftspotenzial ist, das noch lange nicht ausgeschöpft ist. In der Welt der Halbleiter wird es noch viele Entwicklungen geben, und wir sind bestens gerüstet, um diese spannende Reise gemeinsam mit Ihnen erfolgreich fortzusetzen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!